

Über behördliche Anordnung dürfen die Sitze nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Überkleider sind in der Garderobe abzugeben.

KONZERTDIREKTIONEN VINDOBONA u. CARL VOSS
IV., KARLSPLATZ 7 — TELEPHON U 47-1-43

Großer Konzerthaus-Saal
Samstag, den 31. Oktober 1931, halb 8 Uhr abends

JAPANISCHER TANZABEND

Ausführende:

Professor RIKUHEI und TOSHIKO UMEMOTO
Tanzgruppe GERTRUD BODENWIESER
Das Wiener Sinfonie-Orchester Dirigent: **EIZOW NAKAGAWA**

Programm:

1. **Kanjintscho** Solo: **Rikuhei Umemoto**
Kanjintscho ist einer der berühmtesten melodramatischen Tänze. Minamoto Joshitsune, der jüngere Bruder des damaligen Reichsverwesers (Shogun) Yoritomo will wegen eines Streites mit seinem Bruder Yoritomo aus dem Land fliehen und kann dank der Güte des Grenzwächters Togashi Saemon, der Aufmerksamkeit der Grenzwache des jungen Prinzen entgehen. Der treue Vasall Benkei freut sich darüber und tanzt. Der Tanz stellt die Freude von Benkei dar.
 2. **Frühlingseinzug** (Haru-no-Otozure). Musik von Mitschio Miyagi. Solo: **Toshiko Umemoto**
Diese Musik zeigt deutlichen europäischen Einfluß, bleibt aber immerhin original japanische Musik mit den japanischen Instrumenten (Harfe und Klarinetten). Ein junges Mädchen im altjapanischen Kostüm erscheint und stellt die Freude des Frühlings dar.
 3. **Zweite ungarische Rhapsodie** von Liszt (arrangiert von Karl Müller-Berghaus)
 4. **Suite: 3 japanische Bilder.** Musik von Eizow Nakagawa (Den Herren Professor Nilius und Zádor gewidmet)
 - a) **Kanda-Matzuri** Solo: **Rikuhei Umemoto**
ist eines der ältesten Tempelfeste in Tokio. Der Tänzer tanzt nach den Motiven dieser Tempelmusik
 - b) **Serenade** (nur Musik). Nach einer japanischen Volksweise zusammengesetzt
 - c) **Ikegamiode** Solo: **Rikuhei Umemoto**
Der Tanz stellt den Bittgang nach dem Tempel dar, wo nach dem Rhythmus der Trommel die Gebete abgehalten werden
 5. **Harusame** (Frühlingsregen) Solo: **Toshiko Umemoto**
Der Tanz stellt die Szene vor, in der Frühlingsregen auf die lachende Blütenlandschaft fällt
 6. **Sonata appassionata.** Musik von Ludwig van Beethoven
In diesem Tanz will der Tänzer seine ideale Auffassung des Massentanzes darstellen
Getanzt von: Gerda Singer, Susi Krickel, Tonia Suitner, Loly Petri, Lisl Berg, Helen Zachar, Ada Dische, Lily Blumenstock
Choreographie und Einstudierung von **Prof. Rikuhei Umemoto**
Am Klavier: **Adolf Baller**
- P A U S E —
7. **Kendaruku.** Musik von Heikichi Takeuchi Solo: **Prof. Rikuhei Umemoto**
Kendaruku ist der älteste religiöse Tanz in Japan, der vor 1600 Jahren aus China und Indien eingeführt wurde. Man tanzte ihn bisher nur im Tempel und bei Hof. Es handelt sich um eine alte Tradition, nach welcher die Einheimischen der Gegend Birma gerne Schlangen essen. Der Tanz, der nach den Klängen der alten Musik getanzt wird, wurde auch in Orchestermusik umgearbeitet. Prof. Umemoto hat danach diesen Tanz zusammengestellt
 8. **Tmausagi** (Kaninchen). Musik von Debussy Solo: **Toshiko Umemoto**
Es gibt in Japan ein Märchen, nach welchem ein Kaninchen im Mond wohnt und beim Vollmond den Reiskuchen aus Klebreis macht. Diese Sage wurde viel bedichtet und kommt auch bei vielen Tänzen vor. Das herzige Kaninchen, das aus dem Mond herausprang, tanzt mit einer Mörserkeule, die bei der Herstellung des Kuchens gebraucht wird
 9. Walzer aus „**Rosenkavalier**“ von Richard Strauß (Arrangement von Döbler)
 10. **Echigo-sishi** Solo: **Prof. Rikuhei Umemoto**
Sishi heißt auf deutsch Löwe. Echigo ist eine nördliche Gegend in Japan
Die Einheimischen dieser Gegend reisen im Januar herum und verdienen ihr Geld durch Tanzen mit der Löwenmaske und den kleinen Trommeln. Dieser Tanz ist als einer der rein original-japanischen Tänze bekannt. Zum Schluß des Tanzes hält man zwei Tücher in beiden Händen. In Japan hat man die Gewohnheit, die Tücher am Fluß zu bleichen und dieser Tanz stellt dies vor
 11. **Kappore Odori** Einstudiert von **Prof. Rikuhei Umemoto**
Kappore Odori ist ein japanischer Volkstanz und auch gleichzeitig ein japanischer Jazztanz. Der Tanz stellt die Fröhlichkeit des heiteren Lebens dar
Getanzt von: Loly Petri, Mimi Arenz, Tonia Suitner, Gerda Singer, Lola Berger, Gerda Spitz, Mary Popper, Helen Zachar, Lisl Berg, Susi Krickel

Klaviere: BÖSENDORFER

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Preis des Programmes 60 Groschen (inkl. Steuer)

Wagner Druck u. Verlag 3331

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hüte abzulegen.